

## Warum sind wir manipulierbar?

26.09.2016, von sascha313 | [Originalartikel](#)

*Wenn man sich die Rede der Samantha Power (der Name allein gebietet Ehrfurcht!) vor dem UN-Sicherheitsrat ansieht, dann möchte man glühende Pfeile schleudern gegen die bombardierenden Russen und das verruchte Assad-Regime, das die eigene Bevölkerung mit Fassbomben terrorisiert, dann möchte man Ströme von Tränen vergiessen über das Leid der Kinder in Syrien und die tapferen Weisshelme...*



*...wenn man nicht wüsste, dass diejenigen, die hier so theatralisch Anklage erheben, selbst die Verursacher und Sponsoren dieses barbarischen Krieges in Syrien sind. Fast eine Viertelstunde lang müssen sich die ehrenwerten Mitglieder dieses Rates das verlogene Geseiere eines Regimes anhören, das gemeinsam mit anderen imperialistischen Staaten und mit Hilfe gedungener Banditen dieses friedliebende Land überfallen, Menschen barbarisch ermordet, grosse Teile der Kulturgüter unwiederbringlich zerstört und Millionen Menschen in die Flucht getrieben hat. Die Blutspur der USA ist lang. Sie reicht von Korea über Vietnam bis nach Irak, Libyen und nun Syrien. Erst kürzlich bombardierten die USA rein „versehentlich“ eine Syrische Militäreinheit und ermordeten 100 Soldaten. Ständig erreichen uns neue Schreckensnachrichten. Lügen begleiten den Krieg... Doch warum sind wir so leicht manipulierbar?*

Die Eigenschaft des Bewusstseins, die wir als relative Selbständigkeit bezeichnen, macht es möglich, Menschen zu manipulieren. Diese zunächst noch abstrakte Möglichkeit wird allein unter den Bedingungen der Herrschaft des Monopolkapitals, im Imperialismus, zur realen Möglichkeit und auch systematisch mit den jeweils zur Verfügung stehenden Mitteln verwirklicht.

### **Fremdinformation**

Manipulierung des Bewusstseins ist untrennbar mit dem Bedürfnis der

Menschen nach Information verbunden. Gäbe es kein Informationsbedürfnis, dann wäre es auch nicht möglich, das Bewusstsein zu manipulieren. Das Verhältnis des Individuums zur Gesellschaft, die Tatsache, dass der einzelne Mensch nur in der Gesellschaft zu leben und sich in ihr als Persönlichkeit zu entwickeln vermag, schafft objektiv das Bedürfnis nach Information. Der Mensch braucht Kenntnisse über Fakten, Zusammenhänge und Hintergründe.

### **Wie finden wir zum richtigen Standpunkt?**

Dieses Bedürfnis wirkt in dem Masse gebieterischer, je komplizierter und komplexer eine Gesellschaftsordnung in ihrer ökonomischen, politischen und geistigen Struktur ist. Der Mensch steht als Individuum wie auch als Angehöriger einer Klasse oder sozialen Schicht gerade in unserem schnelllebigen Zeitalter ständig vor Entscheidungen, sei es im Beruf, in der Familie, im politischen Leben oder anderswo. Entscheidungen haben die Herausbildung einer Meinung zur Voraussetzung. Für den Menschen wird damit die Kenntnis des Geschehens in seinem unmittelbaren Lebensmilieu und in der weiten Welt zu einer Frage seiner Existenz und Entwicklung. Entscheidungen trifft jeder Mensch auf Grund von Informationen.

### **Kann man erkennen, was wahr und was falsch ist?**

Nun hat in unserer Zeit des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus das ökonomische, politische, militärische, technische, wissenschaftliche und kulturelle Geschehen Dimensionen erreicht, die es selbst dem genialsten Menschen unmöglich machen, alles wesentliche zu wissen. Bei dem heutigen Tempo des Anwachsens allein unserer wissenschaftlichen Kenntnisse und Erkenntnisse fällt es einem Fachmann schon schwer oder ist ihm gar unmöglich geworden, sich über sein Fachgebiet einen vollständigen Überblick zu verschaffen. Andererseits beeinflussen die Wissenschaften immer mehr das gesellschaftliche und persönliche Leben jedes einzelnen, werden sie immer mehr zur unmittelbaren Produktivkraft. Hinzu kommt, dass viele entscheidende Ereignisse auf wichtigen Lebensgebieten, die für die Entscheidungen des einzelnen von grosser Bedeutung sind, weil sie oft unmittelbar in sein Leben eingreifen, global strukturiert sind.

*Kein einziger Mensch ist in der Lage, sich alle Kenntnisse, alle Informationen die er benötigt, aus eigener unmittelbarer Erkenntnistätigkeit zu verschaffen. Er greift daher auf Informationsquellen, auf Mitteilungen aus zweiter Hand zurück, lässt sich von anderen Menschen Anschauungen vermitteln, ist auf gesellschaftliche Hilfe angewiesen.*

### **Woher kommen unsere Informationen?**

Die Meinungen, die sich die Menschen über ihre Umwelt und das Geschehen in der Welt täglich bilden, beruhen zum grössten Teil auf Informatio-

nen, die durch von ihnen getrennte Informationsquellen vermittelt werden. Die moderne Technik hat durch Presse, Funk, Fernsehen, Film, Literatur solche Quellen in grossem Masse zur Verfügung gestellt. Für die Bewusstseinsmanipulierung ist diese Tatsache in zweierlei Hinsicht von besonderer Bedeutung. Einmal liegt hierin die Möglichkeit begründet, dass sich mit den Informationen, die nicht aus eigener Anschauung gewonnen worden, das Gefühl, der Sinn für die Wirklichkeit ändert, dass die vermittelte Information für den Menschen zur unmittelbaren Wirklichkeit wird. Bürgerliche Philosophen haben dies mit „Verdoppelung der Wirklichkeit“ umschrieben. Zum anderen ist die Frage entscheidend: Wer ist Besitzer der modernen Massenmedien, die die Menschen mit Informationen versorgen? Wer sammelt Informationen und gibt sie weiter? In welchem Sinne werden die Informationsquellen genutzt?

### **Wessen Interessen vertreten die bürgerlichen Medien?**

In der Gesellschaft des staatsmonopolistischen Kapitalismus in Westdeutschland befinden sich alle wichtigen Massenmedien in den Händen der Grossbourgeoisie, der Monopole oder des mit den Monopolen verschmolzenen Staates. Da die egoistischen Klasseninteressen der Grossbourgeoisie dem allgemeinen Volksinteresse unversöhnlich gegenüberstehen, dem Volke fremde Interessen sind, werden alle dem Klasseninteresse der Grossbourgeoisie dienenden Informationen für das Volk zu fremden Informationen. Der Begriff Fremdinformation hebt hervor, dass im staatsmonopolistischen Kapitalismus die Informationen über alle wesentlichen Probleme des gesellschaftlichen Lebens von ihrem Klasseninhalt her für das Volk fremde, nicht seinen Interessen dienende Informationen sind, dass das Volk den grössten Teil seiner Information zur Meinungsbildung durch fremde, ihm nicht gehörende Informationsquellen bezieht.

*Die Fremdinformation ist im staatsmonopolistischen Kapitalismus zur Hauptquelle für die Meinungsbildung und zur Richtschnur vieler Handlungen einzelner Menschen und des Volkes geworden.*

### **Die ökonomischen Grundlagen der Manipulierung**

Die durch die kapitalistischen Eigentumsschranken bedingte Trennung des Volkes von allen wichtigen, weil notwendigen Informationsquellen, ist die alles entscheidende ökonomische Voraussetzung, um das Bewusstsein des Volkes manipulieren zu können. Die Monopole bestimmen, soufflieren, was als Realität zu gelten hat. Über die Information verbreiten sie das Ideengut der herrschenden Klasse, lösen sie ökonomische, politische, ideologische und militärische Handlungen im Interesse der herrschenden Gruppe der Monopole aus.

**Die Fremdinformation ist zu einem mächtigen ideologischen Kampfmittel gegen das Volk geworden. Sie hebt nicht die Wirklichkeit ins Bewusstsein, sondern eine Pseudowirklichkeit, die, wie Hans Magnus Enzensberger formuliert, von der „Bewusstseinsindustrie“ hergestellt wird.**

*„Die Meinung, die der Öffentlichkeit in Gestalt einer entstellten Wirklichkeit aufgedrängt wird ... verursacht ... eine geheime Verrückung des eigenen Standortes aus der Wirklichkeit heraus. Man gewöhnt sich daran, die Welt so sehen, wie man sie sich wünscht, nicht wie sie ist.“ [1]*

**Die Fremdinformation ist darauf angelegt, als Wirklichkeit nur das von den herrschenden Monopolen Gewollte anzuerkennen. Durch sie wird das Volk mit Pseudorealitäten buchstäblich überfüttert.**

### **Erscheinung contra Wesen**

Eine weitere Eigenheit der Erkenntnistätigkeit des Menschen, deren Verständnis uns hilft, den Mechanismus der Manipulation des Bewusstseins zu verstehen, ist der komplizierte Prozess der Erkenntnis des Wesens in der Erscheinung. Keineswegs ist Erkenntnis einfach massives Aufnehmen äusserer Eindrücke. Erkenntnis ist ein Prozess des Aufdeckens des Wesens in der Erscheinung, ist eine aktive Denktätigkeit auf der Grundlage der Sinnestätigkeit. Wesen und Erscheinung sind nicht identisch, fallen nicht zusammen, bilden aber eine untrennbare Einheit.

### **Kann man das Wesentliche überhaupt erkennen?**

Die wirkliche Erkenntnis besteht darin, hinter der an der Oberfläche liegenden und den Sinnen unmittelbar zugänglichen Erscheinung das Wesen derselben aufzuspüren, zu zeigen, wie das Wesen in Erscheinung tritt. In der Manipulationstechnik wird nun die Erscheinung prinzipiell von dem, was erscheint, abgegrenzt. Auf diese Weise „sind die Wesenszusammenhänge – das, worauf es in der Gesellschaft eigentlich ankommt – a priori vor der Erkenntnis geschützt“ [2]. Daraus folgt, dass die Fakten, Begebenheiten und Informationen, die von den herrschenden Kreisen des staatsmonopolistischen Kapitalismus dem Volke als Wahrheit angeboten werden, gar keine echten Sinnesdaten, keine echten Fakten, Begebenheiten und Informationen sind, sondern Schemata, Abstrakta, Schein.

#### **Beispiel:**

Nehmen wir zum besseren Verständnis dieses Gedankens die Ereignisse im Nahen Osten im Juni 1967 als Beispiel. Die monopolistische Presse Westdeutschlands und alle anderen Massenmedien, die sich in der Hand der Monopole oder des Staates der Monopole befinden, stellten die Vorgänge so dar, als wolle Ägypten mit der rechtmässigen Sperrung seiner Territorialgewässer im Golf von Akaba für den Transport von Kriegsmaterial für Israel den unschuldigen

gen Staat Israel erdrosseln. Deshalb ginge der Kampf Israels gegen die arabischen Staaten um das sogenannte Überleben der Juden, also um eine Rassenfrage. Mit dieser massiven gezielten Propaganda, die *scheinbar* an Fakten anknüpft, nämlich an die erfolgte Sperrung des Golfes von Akaba durch die VAR und daran, dass der Staat Israel hauptsächlich von jüdischer Bevölkerung getragen wird, wurde erreicht, dass viele friedliebende Menschen in Westdeutschland schwankten, sich irrten und ihre Sympathie den Juden galt, denen ja erst in jüngster Vergangenheit durch den deutschen Faschismus so unendliches Leid zugefügt worden war.

Es ist nichts Sonderbares, dass es Menschen gibt, die den Kern der Vorgänge erst später begreifen, manchmal erst Jahre später, zumal sie unaufhörlich der Meinungsmanipulation ausgesetzt sind. Aber das Wesen der Vorgänge ist klar. Von Bedeutung ist das Endziel, auf das die Ereignisse unvermeidlich zusteuern würden, liesse man Israel unbehelligt gewähren, würde den arabischen Staaten nicht die ganze Hilfe der sozialistischen und anderer antiimperialistischer Länder zuteil.

Worin besteht das Wesen dieser Ereignisse?

Die arabischen Staaten sind dabei, die von den Kolonialherren hinterlassene ökonomische Rückständigkeit und die grenzenlose Armut ihrer Bevölkerung zu überwinden. Erste Erfolge, vor allem in jenen Ländern, die sich für den nichtkapitalistischen Weg entschieden haben, sind unverkennbar. Um diesen fortschrittlichen Entwicklungsprozess aufzuhalten, die Regierungen dieser Länder zu beseitigen und durch den Imperialisten hörige Regierungen zu ersetzen, um denn mit neokolonialistischen Methoden diese Länder wieder dem Einfluss des Imperialismus zu unterwerfen, die Ausbeutung vor allem der riesigen Erdölvorkommen zu sichern – deshalb wurde die Aggression Israels gegen die arabischen Staaten im Rahmen der Globalstrategie der USA-Imperialisten und ihres NATO-Militärblocks begonnen.

Es ging also bei den Ereignissen im Nahen Osten keineswegs um das Überleben der Juden, um eine Rassenfrage. Es ging um die Durchsetzung der imperialistischen Interessen in den arabischen Staaten, also um eine Klassenfrage. Trotz der militärischen Erfolge Israels wurde dieses Ziel nicht erreicht. Das ist das Wesen der Ereignisse im Nahen Osten, das die Meinungsmanipulatoren sorgsam vor den Augen des Volkes verborgen hielten. Sie „schützten“ die Menschen vor der Erkenntnis, indem sie auf den Schein der Ereignisse pochten.

### **Ein weiterer Grund für die Verfälschung der Wirklichkeit**

Es gibt noch einen anderen Umstand, der den Meinungsmanipulatoren die Trennung von Wesen und Erscheinung erleichtert. In keiner anderen Gesellschaftsformation stellt sich das Wesen sozialer Probleme so verkehrt dar wie in der kapitalistischen. Hier herrscht der Warenfetischismus, wodurch alle gesellschaftlichen Verhältnisse der Menschen als Verhältnisse zwischen Sachen erscheinen. Die Vorgänge in der Erscheinung, die den Sinnen unmittelbar zugänglich sind, stellen sich verschieden, verkehrt,

gegensätzlich zu ihrem inneren Wesen dar.

---

**Quelle:**

*Manipulation. Die staatsmonopolistische Bewusstseinsindustrie. Dietz Verlag Berlin, 1968, S.75-80.*

[1] E. Kuby: *Die Massenmedien der Meinungsmache. In: Bestandsaufnahme. Eine deutsche Bilanz 1962, München-Wien-Basel 1962, S.387.*

[2] Th. W. Adorno: *Soziologie und empirische Forschung. In: Wesen und Wirklichkeit des Menschen, Göttingen 1957, S. 255.*